

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel,
Christian Kühn (Tübingen), Daniela Wagner, weiterer Abgeordneter und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/12664 –**

Wohnungspolitische Rahmendaten im Saarland

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Saarland hat aufgrund des Strukturwandels der letzten Jahrzehnte auch im Immobilienbereich deutliche Veränderungen hinnehmen müssen. Während es insbesondere im Nordsaarland aufgrund des demographischen Wandels und des militärischen Fluglärms zu einem Wertverfall der Immobilien gekommen ist, gibt es in den Ballungsgebieten wie Saarbrücken und Saarlouis deutliche Mietsteigerungen und Preiserhöhungen beim Kauf der Immobilien. Vor allem im Bereich des Sozialwohnungsbaus hinkt das Saarland nach Ansicht der Fragesteller hinterher, ebenso gibt es teilweise deutliche Sanierungsstaus bezüglich der Immobilienbestände. Darüber hinaus steht das Saarland nach Ansicht der Fragesteller ebenso wie alle anderen Bundesländer vor den gesellschaftlichen Herausforderungen des Klimawandels, der die zukünftige Planung und Realisierung des Immobilienmarktes deutlich beeinflussen wird.

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 die Bevölkerungsentwicklung des Saarlandes (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Bevölkerungsentwicklung des Bundeslandes Saarland seit 2007 kann direkt der Datenbank GENESIS-Online entnommen werden. Der entsprechende Datenbankauszug für die Entwicklung der Bevölkerung des Saarlandes insgesamt ist in folgender Tabelle dargestellt:

Bevölkerungsstand (Anzahl)

Stichtag	Saarland
31.12.2007	1036598
31.12.2008	1030324
31.12.2009	1022585
31.12.2010	1017567
31.12.2011	997855
31.12.2012	994287
31.12.2013	990718

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 23. September 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bevölkerungsstand (Anzahl)

Stichtag	Saarland
31.12.2014	989035
31.12.2015	995597
31.12.2016	996651
31.12.2017	994187
31.12.2018	990509

Berlin: bis 1990 nur Berlin-West

Neue Länder ab 1991

Ab 2011: Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

2. Wie viele Menschen sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 ins Saarland gezogen, und wie viele sind weggezogen (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Die Antwort zu dieser Fragestellung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen, die die grenzüberschreitende Gesamtwanderung, das heißt die Zu- und Fortzüge in beziehungsweise aus dem Saarland im Zeitraum 2007 bis 2018 darstellt. Die Zuzüge umfassen Zuzüge aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland in das Saarland. Ebenso ist unter „Fortzüge“ die Anzahl der Fortzüge aus dem Saarland in andere Bundesländer und in das Ausland zusammengefasst.

Zu beachten ist hierbei: Die Wanderungsstatistik ist eine Vollerhebung und erfasst alle Zu- und Fortzüge mit Verlegung der Haupt- beziehungsweise alleinigen Wohnung über die Gemeindegrenze oder die Bundesgrenze hinweg. Sie enthält Wanderungsfälle und unterscheidet sich daher vom Konzept der wandernden Personen. Die Zahl der Wanderungsfälle liegt in der Regel über der Zahl der wandernden Personen, da eine Person in einem Jahr mehrfach umziehen kann. Das heißt, anhand der Wanderungsstatistik kann die Zahl der Zu- und Fortzüge in das Saarland beziehungsweise aus dem Saarland in einem Zeitraum dargestellt werden. Dies ist aber in der Regel nicht deckungsgleich mit der Anzahl der zu- oder fortgezogenen Menschen.

Wanderungen des Saarlands mit den anderen Bundesländern und dem Ausland

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹	2017 ²	2018
Zuzüge	17 335	18 576	18 409	19 291	20 695	21 838	23 441	26 234	35 352	33 184	27 508	26 918
Fortzüge	18 856	19 460	20 486	19 101	19 672	20 290	21 145	23 156	22 903	27 238	24 840	24 862

1 Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund von Unstimmigkeiten in Zusammenhang mit der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden eingeschränkt. Ausführliche Erläuterungen dazu finden Sie auf der Internetseite der Wanderungen.

2 Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Ausführliche Erläuterungen dazu finden Sie auf der Internetseite der Wanderungen.

3 Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten (zahlreiche 2008, 2009) Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

3. Wie hat sich die Bevölkerung nach Kenntnis der Bundesregierung in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg seit 2007 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Beigefügt ist zu dieser Frage die folgende Tabelle, die die Bevölkerung der Kreisstädte Saarbrücken, Merzig, Neunkirchen, Saarlouis, Homburg und St. Wendel jeweils am 31. Dezember im Zeitraum 2007 bis 2018 darstellt. Da es sich bei den angefragten Daten um Informationen unterhalb der regionalen Ebene der Kreise und kreisfreien Städte handelt, handelt es sich bei der folgenden Tabelle um eine Zulieferung durch das Statistische Amt Saarland.

Bevölkerungszahlen in ausgewählten saarländischen Städten der Jahre 2007 bis 2018												
Gebietskörperschaft	2007 (Basis VZ 87)	2008 (Basis VZ 87)	2009 (Basis VZ 87)	2010 (Basis VZ 87)	2011 (Basis Zensus 2011)	2012 (Basis Zensus 2011)	2013 (Basis Zensus 2011)	2014 (Basis Zensus 2011)	2015 (Basis Zensus 2011)	2016 (Basis Zensus 2011)	2017 (Basis Zensus 2011)	2018 (Basis Zensus 2011)
Saarbrücken, Landeshauptstadt	176 452	176 749	175 810	175 741	176 497	176 996	177 201	176 926	178 151	179 709	18 0966	180 741
Merzig, Kreisstadt	30 899	30 770	30 518	30 355	29 720	29 777	29 668	29 615	29 937	29 812	29 818	29 745
Neunkirchen, Kreisstadt	48 659	48 330	47 896	47 398	45 970	45 722	45 602	45 794	46 369	46 816	46 767	46 469
Saarlouis, Kreisstadt	37 937	37 770	37 328	37 136	34 356	34 319	34 354	34 248	34 768	34 849	34 532	34 552
Homburg, Kreisstadt	43 778	43 691	43 569	43 808	41 494	41 357	41 416	41 504	41 974	42 040	41 934	41 811
St. Wendel, Kreisstadt	26 768	26 582	26 342	26 208	26 174	25 977	25 890	25 887	26 066	26 106	25 959	25 862
Quelle: Statistisches Amt Saarland, Daten der Bevölkerungsfortschreibung												
Stand: 28.08.2019												

4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Löhne und Gehälter im Durchschnitt seit 2007 im Saarland entwickelt (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?
5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Löhne und Gehälter im Durchschnitt seit 2007 im Saarland im Verhältnis zum gesamtdeutschen Durchschnitt entwickelt (bitte einzeln nach Jahren sowie nach Durchschnitt und Median aufschlüsseln)?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In folgender Tabelle sind die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste in Euro ohne Sonderzahlungen für die Gesamtwirtschaft (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich) in Deutschland und für das Bundesland Saarland, als Zeitreihe von 2007 bis 2018 zusammengestellt.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 bis 2018

Jahr	Deutschland	Saarland
2007	3 023	2 962
2008	3 103	3 010
2009	3 141	2 983
2010	3 227	3 120
2011	3 311	3 225
2012	3 391	3 293
2013	3 449	3 364
2014	3 527	3 430
2015	3 612	3 498
2016	3 703	3 570
2017	3 771	3 633
2018	3 880	3 687

6. Über welches Median-Einkommen verfügen nach Kenntnis der Bundesregierung vierköpfige Familien (Eltern und zwei Kinder) im Durchschnitt im Saarland, und wie viel Prozent ihres Einkommens müssen sie für eine durchschnittliche Dreizimmerwohnung im Saarland ausgeben?

Gemäß den Ergebnissen einer Sonderauswertung des Mikrozensus betrug die durchschnittliche Mietbelastungsquote für vierköpfige Familien (Ehepaare sowie Lebensgemeinschaften mit zwei Kindern) im Jahr 2014 im Saarland gut 24 Prozent (siehe folgende Tabelle; der entsprechende Vergleichswert für Familien mit einem Kind ist ebenfalls aus der Tabelle ersichtlich). Dieser Mietbelastungsquote von 24 Prozent liegt das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen einer vierköpfigen Familie im Saarland von 2 631 Euro (arithmetisches Mittel) bzw. von 2 454 Euro (Median) im Jahr 2014 zugrunde.

Die durchschnittliche Mietbelastung eines Haushalts ist der Anteil der Bruttokaltmiete am Haushaltsnettoeinkommen. Im Mikrozensus ist es nicht bekannt, wo innerhalb der (insgesamt 24 erhobenen) Einkommensklassen das Haushaltseinkommen genau liegt. Deshalb werden bei der durchschnittlichen Mietbelastungsquote die Klassenmitten der Nettoeinkommensklassen zur Berechnung herangezogen.

Angaben zur durchschnittlichen Mietbelastung für eine Dreizimmerwohnung stehen nicht zur Verfügung, da die Anzahl der Räume kein Erhebungsmerkmal im Mikrozensus-Zusatzprogramm „Wohnen“ 2014 darstellte.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Das Mikrozensus-Zusatzprogramm „Wohnen“ wird alle vier Jahre durchgeführt. Aktuellste Ergebnisse sind somit derzeit für das Berichtsjahr 2014 verfügbar. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2018 ist für Herbst 2019 geplant.

Familien nach Mietbelastung und durchschnittlichem monatlichen Nettoeinkommen der Familie/Lebensform in bewohnten Mietwohnungen in Gebäuden mit Wohnraum Ergebnisse des Mikrozensus 2014 Saarland					
Ehepaare/Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Familien des Mikrozensus Insgesamt	insgesamt 1)	Darunter: Zusatzerhebung Wohnen		
			Durchschnittliche Mietbelastung	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform	Median
	1 000		%	arithmetisches Mittel	
Insgesamt	106	22	21,6	2 628	2 532
dar. mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					
1 Kind	42	10	20,4	2 558	2 625
2 Kindern	24	5	24,3	2 631	2 454
3 Kindern und mehr	7	/	/	/	/
1) Nur Familien mit Angabe der Bruttokaltmiete und Einkommen. /= Wert unterdrückt, da hinsichtlich der Qualitätskriterien als nicht sicher genug eingeschätzt.					

7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mieten im Verhältnis zu den Löhnen im Durchschnitt seit 2007 im Saarland entwickelt (bitte einzeln nach Jahr, Bestandsmieten und Neuvertragsmieten aufschlüsseln)?
8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mieten im Verhältnis zu den Löhnen im Durchschnitt seit 2007 im Saarland im Vergleich zum gesamtdeutschen Durchschnitt entwickelt (bitte einzeln nach Jahr, Bestandsmieten und Neuvertragsmieten, sowie nach Durchschnitt und Median aufschlüsseln)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 und 8 zusammen beantwortet.

Die Angebotsmieten bei Erst- und Wiedervermietungen sind im Saarland im Zeitraum 2007 bis 2018 im Durchschnitt um insgesamt 26,5 Prozent gestiegen. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste haben im selben Zeitraum um 24,5 Prozent zugelegt. Im bundesweiten Durchschnitt sind die Angebotsmieten mit 40,2 Prozent stärker gestiegen als die Bruttomonatsverdienste mit 28,3 Prozent.

Über den Verbraucherpreisindex weisen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Entwicklung durchschnittlicher Nettokaltmieten aus, die vorwiegend aus bestehenden Mietverhältnissen erhoben werden. Demnach sind die Nettokaltmieten im Saarland zwischen 2015 und 2018 um 2,4 Prozent gestiegen, in Deutschland um 4,1 Prozent.

Weitere Details können folgender Tabelle entnommen werden:

Angebotsmieten, Bruttomonatsverdienste und Nettokaltmieten (VPI)

Angebotsmieten bei Erst- und Wiedervermietungen (nettokalt)												
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Index 2007=100											
Saarland	100,0	99,0	99,4	101,5	103,6	105,8	109,3	113,1	115,1	121,2	124,8	126,5
Deutschland	100,0	101,0	102,0	103,4	106,4	109,8	113,7	117,7	121,5	127,4	133,2	140,2
Bruttomonatsverdienste – Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich												
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Index 2007=100											
Saarland	100,0	101,6	100,7	105,3	108,9	111,2	113,6	115,8	118,1	120,5	122,7	124,5
Deutschland	100,0	102,6	103,9	106,7	109,5	112,2	114,1	116,7	119,5	122,5	124,7	128,3
Nettokaltmiete* (Verbraucherpreisindex)												
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Index 2015=100											
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	100	100,8	101,5	102,4
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	100	101,1	102,5	104,1

9. Wie hat sich der Bestand an Sozialwohnungen nach Kenntnis der Bundesregierung im Saarland seit 2007 entwickelt (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

Die folgende Tabelle stellt den Bestand der gebundenen Mietwohnungen nach Angaben der Länder im Saarland dar.

Jahr	Wohnungen
2007	5.000
2008	5.000
2009	2.500
2010	2.500

Jahr	Wohnungen
2011	2.500
2012	2.300
2013	2.300
2014 (Stand: 31.12.14)	1.982
2015 (Stand: 31.12.15)	1.100
2016 (Stand: 31.12.16)	997
2017 (Stand: 31.12.17)	853
2018 (Stand: 31.12.18)	530

10. Wie viele Entflechtungsmittel für den sozialen Wohnungsbau hat das Saarland seit 2007 erhalten (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf folgende Tabelle verwiesen:

Jahr	Jahresbetrag
2007	6.547.000,00 €
2008	6.547.000,00 €
2009	6.547.000,00 €
2010	6.547.000,00 €
2011	6.547.000,00 €
2012	6.547.000,00 €
2013	6.547.000,00 €
2014	6.547.000,00 €
2015	6.547.000,00 €
2016	12.864.560,00 €
2017	12.864.559,90 €
2018	18.881.759,90 €
2019	18.874.409,90 €

11. Wie viele Sozialwohnungen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Saarland seit 2007 neu errichtet (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Nach Angaben der Länder wurden im Saarland im Jahr 2018 keine Fördermaßnahmen für den Neubau Mietwohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen neu bewilligt. Im Jahr 2017 wurden nach Angabe der Länder 23 entsprechende Fördermaßnahmen bewilligt. In den Jahren 2007 bis 2016 wurden nach Angabe der Länder keine entsprechenden Fördermaßnahmen bewilligt.

12. Wie viele Sozialwohnungen sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Saarland seit 2007 aus der Mietpreis- und Sozialbindung gefallen (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

13. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Wohnberechtigungsscheinempfängerinnen und Wohnberechtigungsscheinempfänger im Saarland seit 2007 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

14. Wie haben sich im Saarland nach Kenntnis der Bundesregierung die ausbezahlten Wohngeldmittel seit 2007 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

In der folgenden Tabelle sind die Jahresausgaben für das Wohngeld im Saarland für den Zeitraum von 2007 bis 2018 aufgeführt. Die Jahresausgaben für 2019 können nicht vor Ablauf des Jahres beziffert werden. Bund und Länder tragen die Wohngeldausgaben je zur Hälfte.

Wohngeld – Jahresausgaben Saarland in Mio. Euro

Jahr	Jahresausgaben Saarland in Mio. Euro
2007	8
2008	7
2009	16
2010	19
2011	14
2012	11
2013	8
2014	7
2015	5
2016	9
2017	9
2018	8

Datenbasis: BMI

15. Wie hat sich die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte seit 2007 im Saarland entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte im Saarland für den Zeitraum von 2007 bis 2017 aufgeführt. Das aktuellste verfügbare Berichtsjahr der Wohngeldstatistik ist das Berichtsjahr 2017. Für die Jahre 2018 und 2019 kann die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte derzeit nicht beziffert werden.

Wohngeld – Anzahl Empfängerhaushalte Saarland

Jahr	Anzahl Empfängerhaushalte
2007	5.407
2008	7.080
2009	11.195
2010	11.149
2011	8.275
2012	5.679
2013	3.896
2014	3.844
2015	3.347
2016	5.391
2017	4.985

Datenbasis: Statistisches Bundesamt – Wohngeldstatistik 2007 bis 2017

16. Wie viele Haushalte haben in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg in den Jahren von 2007 bis 2018 im Rahmen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch Unterstützung bei den Kosten der Unterkunft erhalten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die durchschnittliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die in den Städten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg in den Jahren 2007 bis 2018 im Rahmen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen für Unterkunft und Heizung erhalten haben, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) mit einem Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU)													
Gebiet	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Saarbrücken	14.447	14.372	14.534	14.622	14.073	13.697	13.904	14.084	14.439	15.447	15.853	15.359	
Merzig	1.029	941	910	929	880	854	854	849	862	982	1.010	904	
Neunkirchen	3.199	3.025	3.047	3.127	2.986	2.952	3.150	3.279	3.458	3.750	3.757	3.529	
Saarlouis	1.681	1.660	1.673	1.681	1.512	1.482	1.623	1.616	1.583	1.717	1.717	1.552	
Homburg	1.648	1.622	1.696	1.763	1.603	1.549	1.620	1.682	1.742	1.965	1.927	1.756	
St. Wendel		916	929	900	815	775	778	780	780	845	808	727	

Fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

17. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Angebotsmieten bzw. Neuvertragsmieten in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg seit 2007 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren einzeln ausweisen)?

Die folgende Tabelle stellt die Angebotsmieten nettokalt aus Erst- und Wiedervermietungen für Wohnungen mit einer Größe von 40 bis 130 m² Wohnfläche in den sechs Städten dar. Die Mietdaten der kreisangehörigen Städte stehen für den Zeitraum 2012 bis 2018 zur Verfügung.

Angebotsmieten in ausgewählten Städten im Saarland

Stadt	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Angebotsmieten in € je m² nettokalt							
Saarbrücken	5,85	6,05	6,36	6,43	6,80	6,94	6,98
Saarlouis	5,87	5,91	6,12	6,03	6,43	7,00	6,94
Merzig	5,54	5,85	6,22	5,88	6,31	6,86	7,03
Neunkirchen	5,00	5,00	5,00	5,39	5,55	5,73	5,88
St. Wendel	5,51	5,71	5,56	6,00	6,26	6,13	6,50
Homburg	5,58	5,65	5,78	6,00	6,57	6,84	6,87

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH

18. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Bestandsmieten in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg seit 2007 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Städten einzeln ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen für die ausgewählten Städte keine Daten zu Bestandsmieten vor.

19. In welchen Städten und Gemeinden im Saarland gilt nach Kenntnis der Bundesregierung die Mietpreisbremse, und ab wann läuft die rechtliche Regelung nach Kenntnis der Bundesregierung aus (bitte auch nach Städten und Gemeinden einzeln aufschlüsseln)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat die Regierung des Saarlandes keine Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne von § 556d des Bürgerlichen Gesetzbuchs bestimmt. In den Städten und Gemeinden im Saarland gelten zurzeit daher keine besonderen Beschränkungen hinsichtlich der zulässigen Miethöhe bei Mietbeginn (sogenannte Mietpreisbremse).

20. In welchen Städten und Gemeinden im Saarland gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung eine Kappungsgrenzenverordnung für eine reduzierte Mieterhöhungsmöglichkeit nach § 558 Absatz 3 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, und ab wann läuft die rechtliche Regelung nach Kenntnis der Bundesregierung aus (bitte auch nach Städten und Gemeinden einzeln aufschlüsseln)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat die Regierung des Saarlandes keine Gemeinde als eine solche bestimmt, in der die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen im Sinne des § 558 Absatz 3 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs besonders gefährdet ist und in der deshalb eine reduzierte Kappungsgrenze gilt.

21. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Immobilienpreise pro Quadratmeter für Eigentumswohnungen seit 2007 in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg entwickelt (bitte jeweils nach Jahren einzeln sowie nach Neubau und Bestand ausweisen)?

Die folgende Tabelle stellt die durchschnittlichen Kaufpreise von Eigentumswohnungen im Erstverkauf und im Wiederverkauf in der Stadt Saarbrücken im Zeitraum 2007 bis 2017 dar.

Kaufpreise von Eigentumswohnungen in der Stadt Saarbrücken

Verkaufsjahr	Erstverkauf Mittelwert in € je m² Wohnfläche	Wiederverkauf
2007	1.692	939
2008	1.736	923
2009	2.105	894
2010	2.345	977
2011	2.167	1.011
2012	2.039	1.094
2013	2.592	1.060
2014	2.633	1.172
2015	2.586	1.107
2016	2.644	1.212
2017	2.889	1.275

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte für die Landeshauptstadt Saarbrücken: Immobilienmarktbericht 2018. Saarbrücken 2019, S. 27

Für die weiteren Kreisstädte liegen der Bundesregierung keine Daten zu Immobilienpreisen vor.

22. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Wohnkostenbelastung in den Kreisstädten Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg seit 2007 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren einzeln ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen für die ausgewählten Städte keine Daten zu Wohnkostenbelastungen vor.

23. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Sanierungsrate seit 2007 im Saarland entwickelt (bitte jeweils nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

24. Wie viele barrierefreie und barrierearme Wohnungen fehlen nach Kenntnis der Bundesregierung im Saarland?

Dazu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

25. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Wohneigentumsquote im Saarland seit 2007 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Im Jahr 2014 wohnten im Saarland 62,6 Prozent der Haushalte in selbstgenutztem Wohneigentum. Vergleiche mit früheren Mikrozensus-Erhebungen sind aufgrund methodischer Änderungen beim Mikrozensus nicht möglich. Ergebnisse des Mikrozensus 2018 liegen noch nicht vor.

26. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahlen für Baugenehmigungen in Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel und Homburg seit 2007 entwickelt (bitte nach Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser aufschlüsseln)?

Die Tabelle zeigt die Zahl der Baugenehmigungen von Wohnungen insgesamt, in neuen Wohngebäuden sowie für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern.

Baugenehmigungen in ausgewählten Städten im Saarland

Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden											
<i>Stadt</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>
Saarbrücken	81	175	169	105	119	222	254	138	257	317	213
Merzig	104	66	70	108	74	75	131	87	121	131	113
Neunkirchen	26	41	81	27	39	40	126	80	59	122	83
Saarlouis	80	133	77	82	119	65	185	75	109	139	181
Homburg	34	57	46	41	67	50	45	127	74	141	88
St. Wendel	23	57	72	52	41	31	25	15	29	62	35
Baugenehmigungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden											
Saarbrücken	69	144	114	85	96	221	113	95	207	299	188
Merzig	85	55	66	89	66	70	108	79	84	104	92
Neunkirchen	17	40	70	25	39	30	78	47	40	43	50
Saarlouis	79	127	67	72	116	53	180	68	66	128	139
Homburg	30	56	38	33	62	52	37	127	72	121	76
St. Wendel	20	56	50	46	36	29	19	15	27	60	30
Baugenehmigungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen											
Saarbrücken	58	90	36	29	38	51	50	58	40	101	45
Merzig	45	36	39	27	48	33	37	24	41	37	23
Neunkirchen	17	16	27	11	22	27	39	33	23	27	22
Saarlouis	27	17	29	36	29	27	27	21	16	27	36
Homburg	22	33	18	25	27	16	21	42	37	38	20
St. Wendel	20	27	28	20	24	20	16	15	22	32	19
Baugenehmigungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen											
Saarbrücken	11	54	78	56	58	170	63	37	167	198	143
Merzig	40	19	27	62	18	37	71	55	43	67	69
Neunkirchen	0	24	43	14	17	3	39	14	17	16	28
Saarlouis	52	110	38	36	87	26	153	47	50	101	103
Homburg	8	23	20	8	35	36	16	85	35	83	56
St. Wendel	0	29	22	26	12	9	3	0	5	28	11

Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, Statistik der Baugenehmigungen des Bundes und der Länder

27. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die private Überschuldungsrate im Saarland seit 2007 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?
28. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die private Überschuldungsrate im Saarland seit 2007 im Verhältnis zum gesamtdeutschen Durchschnitt entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Die Fragen 27 und 28 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Zu diesen beiden Fragen kann die Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes keine Aussagen treffen, da in ihrem Rahmen keine Angaben zur Gesamtzahl der Überschuldeten in Deutschland bzw. im Saarland ermittelbar sind, die für die Berechnung von Überschuldungsraten bzw. unmittelbare Vergleiche zur Gesamtüberschuldung zwischen einzelnen Bundesländern und Gesamtdeutschland die Voraussetzung sind.

Die Überschuldungsstatistik wird vom Statistischen Bundesamt zentral als freiwillige Statistik bei Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen durchgeführt. Die Statistik gibt lediglich Auskunft über diejenigen Personen, die sich in Beratung befinden. Daher können nur Angaben zur Zahl der beratenen Personen gemacht werden, nicht aber zur Gesamtzahl oder zur Rate der überschuldeten Personen, da keine Angaben verfügbar sind über die überschuldeten Personen, die sich nicht in Beratung befinden.

Für das Berichtsjahr 2018 haben deutschlandweit 559 Beratungsstellen an der Erhebung teilgenommen und die Angaben von knapp 136 000 Personen bereitgestellt. Im Saarland bieten 15 offizielle Beratungsstellen ihre Dienste an. Für das Berichtsjahr 2018 haben davon 13 Beratungsstellen ihre Daten für die „Statistik zur Überschuldung privater Personen“ übermittelt.

29. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Leerstandsquote im Saarland seit 2007 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Nach der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 standen im Jahr 2011 5,8 Prozent der Wohnungen im Saarland leer. Vergleichbar belastbare Daten liegen der Bundesregierung für weitere Jahre nicht vor. Abschätzungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zur Entwicklung der Wohnungsleerstände ergeben im Saarland eine leichte Zunahme der Wohnungsleerstände um ca. 2 Prozentpunkte bis 2017.

30. Wie viele Wohnungen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Saarland seit 1990 zurückgebaut (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?
31. Wurden seit 2007 Mittel aus der Städtebauförderung für den Rückbau von Leerstand aufgewendet, um die Wohnungsmärkte im Saarland zu stabilisieren, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Die Fragen 30 und 31 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Rückbau von leerstehender Bausubstanz ist im Saarland in allen Programmen grundsätzlich Gegenstand der Städtebauförderung. Die Gründe für den Rückbau sind ausschließlich städtebauliche Missstände. Dabei handelt es sich hauptsächlich um leerstehende vormals gewerblich genutzte Gebäude oder

auch einzelne Wohn- und Geschäftsgebäude. Eine Statistik, wie viele Wohneinheiten betroffen sind, wird nicht geführt. Der Bundesregierung liegen daher keine Daten zum Rückbau von Wohnungen im Saarland vor.

32. Wie viele Mittel aus der Städtebauförderung sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 ins Saarland geflossen (bitte nach Jahren und Städtebauförderprogrammen aufschlüsseln)?

Es wird auf folgende Tabelle verwiesen:

Bundesfinanzhilfen der Städtebauförderung im Saarland, Angaben in Tausend Euro

Programmjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Insgesamt
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren		494	571	1.143	1.207	1.246	1.279	1.438	1.438	1.342	1.448	1.477	1.462	14.545
Soziale Stadt	1.301	1.112	1.289	1.166	350	490	490	1.830	1.842	1.724	2.354	2.358	2.350	18.656
Städtebaulicher Denkmalschutz West			570	576	572	554	593	723	702	653	705	728	726	7.102
Stadtumbau West	1.801	1.485	2.129	1.892	1.666	1.563	1.822	2.295	2.184	2.031	2.933	2.969	2.971	27.741
Kleinere Städte und Gemeinden				251	494	624	773	1.006	1.002	937	1.014	1.009	994	8.104
Zukunft Stadtgrün											620	621	619	1.860
Sanierung und Entwicklung West	1.254	953	855	513	477	303								4.355
Gesamt	4.356	4.044	5.414	5.541	4.766	4.780	4.957	7.292	7.168	6.687	9.074	9.162	9.122	82.363

33. Wie viele und welche Heizsysteme wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 im Saarland neu eingebaut (bitte nach Installationsjahr und Brennstoff bzw. Technik aufschlüsseln)?

Daten zu verwendeten Technologien bei Heizsystemen in neu fertiggestellten Gebäuden im Saarland liegen der Bundesregierung für die Jahre 2007 bis 2018 vor. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 13.276 Heizsysteme installiert, davon 10.425 in Wohngebäuden und 2.851 in Nichtwohngebäuden. Eine genaue Auflistung nach Jahren und Technologie findet sich in der Anlage zu dieser Frage.

34. Welche staatlich geförderten Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2007 im Saarland in welchem Umfang vorgenommen (bitte nach Jahr und Art der Modernisierung aufschlüsseln)?

Daten zu staatlich geförderten Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung liegen für das Saarland für die Jahre 2009 bis 2018 vor. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 33.058 Förderzusagen getätigt. Das Zusagevolumen (zugesagtes Kreditvolumen bzw. zugesagte Investitionszuschüsse) beträgt in diesem Zeitraum 401 Mio. Euro. Weiterführende Informationen sind der Anlage zu dieser Frage zu entnehmen.

Anlage zu Frage 33

Statistik der Baufertigstellungen im Saarland

Primär verwendete Heizenergie 2007 bis 2010

Berichtsjahr ----- Neue Wohngebäude (einschließlich Wohnheime) ----- Neue Nichtwohngebäude	Merkmal	Saarland							
		Insgesamt							
		Vorwiegend verwendete Heizenergie							
		Koks/Kohle ¹⁾	Öl	Gas	Strom	Fernwärme	Wärmepumpe	Solarenergie	Sonstige Heizenergie
2007									Insgesamt
Neue Wohngebäude	Anzahl	0	177	825	5	27	157	3	88
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	0	7	83	8	5	1	0	8
2008									
Neue Wohngebäude	Anzahl	2	107	491	3	10	176	0	50
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	0	20	88	18	19	9	2	6
2009									
Neue Wohngebäude	Anzahl	0	65	385	5	15	230	9	18
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	0	13	80	15	16	8	0	6
2010									
Neue Wohngebäude	Anzahl	0	38	285	4	14	248	7	32
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	0	21	58	10	14	7	1	4

1) ab Berichtsjahr 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige Heizenergie" enthalten.

Summe Wohngebäude	2	387	1.986	17	66	811	19	188	3.476
Summe Nichtwohngebäude	0	61	309	51	54	25	3	24	527
Summe gesamt	2	448	2.295	68	120	836	22	212	4.003

Anlage zu Frage 33

Primär verwendete Heizenergie 2011 bis 2018

Berichts-jahr Neue Wohngebäude (einschließlich Wohnheime) Neue Nichtwohngebäude	Merkmal	Saarland												
		Insgesamt												
		Primär verwendete Heizenergie												
		Keine Energie (einschl. Passiv-haus)	Öl	Gas	Strom	Fern-wärme	Geothermie	Umwelt-thermie (Luft/Wasser)	Solarthermie	Holz	Biogas/ Biomethan	Sonstige Biomasse	Sonstige Heiz-energie	Insgesamt
2011	Anzahl	0	39	341	6	9	117	148	15	11	0	0	30	716
	Anzahl	1	16	65	13	19	6	8	0	3	1	0	5	137
2012	Anzahl	0	24	501	10	14	89	223	11	16	2	1	16	907
	Anzahl	155	10	58	15	12	5	5	1	4	0	0	4	269
2013	Anzahl	1	13	733	12	16	68	280	9	17	0	2	24	1.175
	Anzahl	184	10	85	17	15	4	13	0	4	0	1	3	336
2014	Anzahl	0	17	357	26	11	49	336	8	25	1	5	19	854
	Anzahl	173	7	67	13	19	3	12	0	4	0	1	4	303
2015	Anzahl	1	12	332	21	24	48	295	6	21	0	5	14	779
	Anzahl	150	3	59	11	19	1	12	0	3	0	1	5	264
2016	Anzahl	1	19	348	20	32	41	351	4	17	0	5	26	864
	Anzahl	178	5	76	20	21	1	13	0	4	0	0	3	321

Anlage zu Frage 33

2017														
Neue Wohngebäude	Anzahl	0	11	313	20	22	44	403	5	20	0	4	20	862
	Anzahl	253	8	68	21	7	2	20	0	3	0	1	1	384
2018														
Neue Wohngebäude	Anzahl	0	9	253	20	30	35	409	5	15	0	1	15	792
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	194	4	53	18	14	6	15	0	6	0	0	0	310
Summe Wohngebäude		3	144	3.178	135	158	491	2.445	63	142	3	23	164	6.949
Summe Nichtwohngebäude		1.288	63	531	128	126	28	98	1	31	1	4	25	2.324
Summe gesamt		1.291	207	3.709	263	284	519	2.543	64	173	4	27	189	9.273
Summe Wohngebäude	Jahr 2007-2018													10.425
Summe Nichtwohngebäude	Jahr 2007-2018													2.851
Summe gesamt	Jahr 2007-2018													13.276

Anlage zu Frage 34

Staatlich geförderte Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung im Saarland

	Jahr 2009		2010		2011	
	Anzahl Förder- zusagen	Zusage- volumen*	Anzahl Förder- zusagen	Zusage- volumen*	Anzahl Förder- zusagen	Zusage- volumen*
Förderprogramm						
Wohngebäude						
Sanierung Effizienzhaus (Energieeffizient Sanieren - Kredit (151))	788	24.700.000	508	20.600.000	101	16.100.000
Einzelmaßnahmen (Energieeffizient Sanieren - Kredit (152))	1.001	24.400.000	623	15.200.000	635	11.000.000
Effizienzhaus & Einzel- maßnahmen Zuschuss (Energieeffizient Sanieren - Investitionszuschuss (430), MAP Förderung BAFA)	5.386	7.045.000	3.071	4.344.000	1.470	2.457.000
Nichtwohngebäude						
Sanierung Effizienzgebäude gewerblich (KfW- Energieeffizienzprogramm - Energieeffizient Bauen und Sanieren (277))						
Einzelmaßnahmen gewerblich (KfW-Energieeffizienzprogramm - Energieeffizient Bauen und Sanieren (278))						
Sanierung Effizienzgebäude & Einzelmaßnahmen, Kommunen / kommunale Unternehmen (IKK & IKU - Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218, 219/220))						
Große Heizanlagen erneuerbare Energien (MAP Förderung "Erneuerbare Energien - "Premium"" (271/281, 272/282)	<10	50.000	<10	140.000	<10	350.000

* Zusagevolumen: zugesagtes Kreditvolumen; bei Zuschussprogrammen Wohngebäude: Höhe der zugesagter

Anlage zu Frage 34

2012		2013		2014		2015	
Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Förder-	Zusage-	Förder-	Zusage-	Förder-	Zusage-	Förder-	Zusage-
zusagen	volumen*	zusagen	volumen*	zusagen	volumen*	zusagen	volumen*
102	15.600.000	143	20.600.000	75	19.800.000	80	13.500.000
622	21.100.000	590	18.200.000	405	15.200.000	308	12.600.000
2.066	3.690.000	2.529	5.220.000	2.097	4.414.000	2.136	4.596.000
						0	0
						0	0
						<10	690.000
<10	410.000	<10	20.000	<10	110.000	<10	2.060.000

ten Investitionszuschüsse.

Anlage zu Frage 34

2016		2017		2018		gesamt	
Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Förder- zusagen	Zusage- volumen*	Förder- zusagen	Zusage- volumen*	Förder- zusagen	Zusage- volumen*	Förder- zusagen	Zusage- volumen*
112	21.500.000	87	16.300.000	67	20.700.000	2.063	189.400.000
327	12.500.000	283	11.300.000	267	11.800.000	5.061	153.300.000
1.878	4.623.000	2.266	5.576.000	3.035	8.140.000	25.934	50.105.000
<10	100.000	<10	820.000	<10	1.200.000		2.120.000
<10	560.000	<10	50.000	<10	40.000		650.000
<10	550.000	0	0	<10	950.000		2.190.000
<10	80.000	<10	370.000	<10	20.000		3.610.000

